

Vorlage Nr. 12/0002

Federf. Stadtamt: Sozialamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	10.01.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht zur Lebenslage von Menschen mit Behinderungen in Gladbeck

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit hat mit Beschluss vom 29.04.2010 (Nr. 13/2010) die Verwaltung beauftragt, einen Bericht zur Lebenslage der Menschen mit Behinderungen in Gladbeck vorzulegen. Der Bericht soll unter frühzeitiger Beteiligung der Betroffenen Handlungsfelder aufzeigen und Maßnahmen benennen, die aufgrund der Behindertenrechtskonvention vorrangig in Gladbeck angegangen werden sollen.

Am 18.01.2011 hat der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit beschlossen (Nr. 2/2011), den Auftrag zur Erstellung eines Berichtes zur Lebenslage der Menschen mit Behinderungen in Gladbeck zu vergeben. Dieser Bericht und die damit verbundene Entwicklung eines Aktionsplanes für Gladbeck soll möglichst unter Berücksichtigung des Aktionsplanes des Landes NRW und unter der Voraussetzung erfolgen, dass die beantragten Mittel in Höhe von 45.000,00 € in den Haushalt 2011 eingestellt werden.

Nachdem der Rat der Stadt Gladbeck die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen hat und 45.000,00 € in den Haushalt 2011 eingestellt worden sind, wurde mit der Umsetzung der Auftragsvergabe für diesen Bericht begonnen. Recherchen über und Nachfragen bei unterschiedlichen Sozialforschungsinstituten haben ergeben, dass nur wenige Institute bzw. Unternehmen für einen solchen Auftrag in Frage kommen und hierfür geeignet sind.

Mit Vertretern von drei Unternehmen sind Anfang September 2011 Gespräche geführt worden, die dazu dienen sollten, sich ein näheres Bild über die Eignung für die Umsetzung des anstehenden Auftrags zu machen. Danach haben bei allen drei Unternehmen die fachlichen Voraussetzungen vorgelegen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

An dem anschließenden freihändigen Vergabeverfahren nach VOL haben sich die drei Firmen beteiligt. Die in diesem Verfahren zugrunde gelegten Zuschlagskriterien sind gewichtet worden. So wurde das Honorar/der Preis mit 40%, die fachliche und personelle Qualifikation mit 30% und der konzeptionelle Inhalt ebenfalls mit 30% bewertet. Die Auswertung der eingereichten Angebote hat ergeben, dass die Firma FOGS aus Köln das konzeptionell beste Angebot vorgelegt hat und auch über die umfangreichste fachliche und personelle Qualifikation verfügt. Die Angebotssumme beläuft sich jedoch auf 67.235,00 €. Durch Umschichtung von Haushaltsmitteln im Etat des Sozialamtes konnte der Mehrbedarf in Höhe von 22.235,00 € bereitgestellt werden.

Der FOGS GmbH in Köln wurde am 28.11.2011 der Auftrag zur Erstellung des Berichtes zur Lebenslage der Menschen mit Behinderungen in der Stadt Gladbeck erteilt.

Herr Hans Oliva, Geschäftsführer von FOGS, wird in der Sitzung die Konzeption des Berichtes präsentieren und über die weitere Vorgehensweise berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Rainer Weichert -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: